



8

© Arbeiterkammer Wien



26

© ÖGB-Verlag/Markus Zahradnik



28

© ÖGB-Verlag/Paul Sturm



40

© weltumspannend arbeiten

Schwerpunkt:

Der ist echt gut. Für alle.

12

Der Sozialstaat ist kein Suppenküchenstaat – er leistet jede Menge. Darauf weist auch die neue Kampagne des ÖGB hin.

Wer fürchtet die Angst?

14

Gerade in den westlichen Industriegesellschaften leiden immer mehr Menschen unter Angststörungen.

Gefühl Macht Geschichte

16

HistorikerInnen erforschen, wie Emotionen unser gesamtes (Er-)Leben verändern.

Wenn der Angstpegel immer weiter steigt ...

18

Wie machtlos sind wir gegen irrationale Ängste und Feindbilder in Zeiten der Krise?

Die Sorge ums Geld aus verschiedenen Blickwinkeln

20

Die vielfältigen Existenzängste und das Streben nach materiellen Gütern und Geld.

„Das Geschäft mit der Angst“

22

Über 663.000 Treffer ergibt die Suchmaschine zum obigen Titel auf Deutsch, 412 Millionen auf Englisch.

Bombenstimmung in Österreich

24

Terrorgefahr ist immer und überall. Wehren können wir uns nur mit heroischer Gelassenheit, denn Angst ist Ziel des Terrors.

Besser Vorbild als HeldIn

26

Hinschauen, zur eigenen Meinung stehen, Ängste überwinden, Unterstützung bieten, helfend eingreifen: Das ist Zivilcourage.

Bangen vor dem Ende

28

Dem Tod kann sich niemand entziehen. Wie geht die Philosophie mit der Angst vor dem Sterben um?

Angst essen Seele auf

30

Die Jugend von heute hat es alles andere als einfach. Der Einstieg in die Arbeitswelt wird ihr oft schwer gemacht.

Krank in die Arbeit

32

Immer mehr Menschen trauen sich nicht, in Krankenstand zu gehen – aus Angst, den Job zu verlieren oder vor Mobbing.

| | | | |
|---|-----------|---|------------|
| Unter Druck | 34 | Standards: | |
| Unsere moderne Arbeitswelt setzt Menschen immer häufiger unter Zeit- und Leistungsdruck – Coaching kann hilfreich sein. | | Standpunkt: Keine Angst | 4 |
| Helle Panik und dunkle Abgründe | 36 | Veranstaltung: Wien 1, Stubenring 1 | 5 |
| Wir fürchten uns alle vor irgendetwas. Wenn die Furcht aber in Panik umschlägt, dann kann das Leben zur Hölle werden. | | Aus AK & Gewerkschaften | 6/7 |
| Working Class Heroes | 38 | Historie: Keine Rechte, nur Wettbewerb | 11 |
| Die Arbeitswelt im Film – abseits von sexy Sekretärinnen, heldenhaften Ärzten und Top-Anwältinnen. | | Zahlen, Daten, Fakten | 42 |
| China – die gelbe Gefahr? | 40 | Man kann nicht alles wissen | 46 |
| „Einmal sehen ist besser als hundertmal hören!“, lautet ein chinesisches Sprichwort, das sich für BetriebsrätInnen bestätigt. | | Erklärungen aller grün-markierten Worte. | |

Interview:

| | |
|---|----------|
| „Der Pessimismus ist der größte Feind“ | 8 |
| Politikwissenschaftler Colin Crouch im E-Mail-Interview nach den Stadtgesprächen. | |

Gesellschaftspolitik:

| | |
|--------------------------------------|-----------|
| Schleichende Privatisierungen | 44 |
|--------------------------------------|-----------|

www.arbeit-wirtschaft.at

Alle Beiträge finden Sie auch auf unserer Homepage sowie die eine oder andere Ergänzung zu einzelnen Themenschwerpunkten, die wir aus Platzgründen in der Zeitschrift nicht mehr berücksichtigen konnten.



Dieser Code kann mit einem internet-fähigen Kamera-Handy abfotografiert werden. Ein „Reader“ entschlüsselt den Code und führt Sie auf die gewünschte Website. Die Reader-Software erhalten Sie zum Beispiel hier: www.beetag.com/downloadreader

DON'T PANIC!

Redaktion intern

„Es besteht die Gefahr, dass wir von einer Krise zu einer anderen taumeln werden. Das sollten wir fürchten“, erklärte der Soziologe und Politikwissenschaftler Colin Crouch im E-Mail-Interview mit der „A&W“ 6/2012 zum Schwerpunktthema „Fürchtet euch nicht!“. Das Interview war beim Wien-Besuch Crouchs anlässlich der Stadtgespräche Mitte Mai 2012 vereinbart worden und wird von Brigitte Pellar, Historikerin, kritisch kommentiert (S. 10, Kasten).

Crouch lobt den Sozialstaat österreichischer Prägung. Dass dieser kein „Suppen-

küchenstaat“ ist, betont die aktuelle ÖGB-Kampagne – mehr auf Seite 12.

Emotionen wie Angst beeinflussen auch unser Geschichtsbild (S. 16) und geben uns in Zeiten der Krise oft das Gefühl der Machtlosigkeit (S. 18). Mit Angst und Ängsten lassen sich stets gute Geschäfte machen (S. 22), das weiß nicht nur die Versicherungswirtschaft.

Die Angst um den Arbeitsplatz führt dazu, dass immer mehr Menschen es nicht wagen in Krankenstand zu gehen (S. 32) und in der Arbeit selbst immer stärker unter Druck geraten (S. 34), vor allem

die Jugend (S. 30). Wer genau hinschaut, muss sich weniger fürchten – diese Erfahrungen haben Betriebsrätinnen und Betriebsräte bei einer China-Reise gemacht (S. 40).

Lesen Sie all das und mehr in der neuen A&W. Sie finden uns übrigens auch auf Facebook, in unserem prodblog.arbeit-wirtschaft.at oder auf unserer Homepage: www.arbeit-wirtschaft.at.

Wir freuen uns stets über Kritik und Anregung: aw@oegb.at

Für das Redaktionskomitee
Katharina Klee